

# Sandra Lorenz ist neue Zunftmeisterin

Narrenzunft „D'Fässlistemmer“ bedauert Verbot des Barbetriebs in der Halle

**Gundelfingen (mrf).** Die Narrenzunft „D'Fässlistemmer“ hat eine neue Zunftmeisterin (Zweite Vorsitzende). In der Mitgliederversammlung am Freitag wurde Sandra Lorenz einstimmig in dieses Amt berufen.

Bei den Wahlen unter Leitung von Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Bauer und IGV-Geschäftsführer Klaus Wächter wurden Oberzunftmeisterin Ulrike Fiedler, Kanzellarin (Schriftführerin) Britta Strecker, Rentmeisterin (Rechner) Madeleine Huber, als Leiter Organisation Daniel Bremer, Marketender Marco Gromoll, Zeremonienmeisterin Nadine Frei und Beisitzerin Vanessa Ewert in ihren Ämtern bestätigt. Auch Bärbel Schneider und Axel Winkler werden weiterhin die Kasse prüfen.

Wie immer hat Ulrike Fiedler die Versammlung zügig geleitet. Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Wolfgang Menzel ging die Kanzellarin auf die Höhepunkte des erfolgreichen Berichtsjahres 2011 ein. Dazu gehörte zum Beispiel der große Umzug mit den Dorfhexen. 140 Mitglieder hat die Narrenzunft, darunter mehr als 40 aktive.

Von einem finanziell nicht ganz so erfolgreichen Geschäftsjahr berichtete Madeleine Huber. Wie alle Mitglieder bedauerte sie die neuen Brandschutzbestimmungen für die Festhalle, die einen Barbetrieb im Foyer verbieten. Das habe sowohl

die Stimmung als auch das finanzielle Ergebnis sehr negativ beeinflusst. Als Folge davon wird im nächsten Jahr die Veranstaltung am Sonntag ausfallen.

## Einwandfreie Kassenführung

Die Kassenprüfer hatten ihren Prüfbericht schriftlich vorgelegt, den die Oberzunftmeisterin verlas. Darin bescheinigten sie der Rentmeisterin eine einwandfreie Kassenführung. Fiedler dankte den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr und machte deutlich, dass die Fässlistemmer nicht nur zur fünften Jahreszeit sehr aktiv seien. Der erste Kappenabend im Kultur- und Vereinshaus und der zweite Vätertagshock auf dem Rathausplatz sollten sich fest im Dorfleben verankern; sie lud zum nächsten Vätertagshock am 17. Mai, von 11 bis 20 Uhr, ein. Auch gilt es in diesem Jahr den Sieg bei einem Fußballturnier mit den Zünften aus Vörstetten und Gottenheim zu verteidigen.

Einen Wechsel hat es intern auch bei den Schalmeyen gegeben. Christine Menzel ist wieder ihre Spielführerin, als die sich Madeleine Huber verabschiedet hat. Sie berichtete zum letzten Mal von 31 Auftritten und Proben der 22 Spieler bei den Fasnet-Veranstaltungen, aber auch bei Hochzeiten, Geburtstagen und an der Gewerbenacht.

Grüße und Dank des Bürgermeisters und des Gemeinderates übermit-

telte Bernd Bauer. Im Haushalt der Gemeinde seien für die Festhalle zunächst nur eine Behinderten-Toilette und eine neue Bestuhlung vorgesehen, später dann auch ein Aufzug und vielleicht ein zweiter Zugang, der dann den Brandschutzbestimmungen als zweiter Fluchtweg ohne Sperrung des Foyers Rechnung trage. Bauer lobte den guten Besuch der Versammlung und die gute Arbeit des Vorstandes und seiner Helfer.

## Hervorragende gegenseitige Hilfe

Gegenseitig bedankten sich Fiedler für die Narrenzunft, Thomas Rückle für den Schützenverein und Roland Löffler für den Reitclub für die hervorragende gegenseitige Hilfe bei der Bewirtung ihrer Vereinsveranstaltungen und sagten sie auch für 2012 zu. Für die IGV gratulierte Wächter allen Gewählten und bedankte sich für die gute Mitarbeit in der Vereinsgemeinschaft. Er wies auf erfolgreiche Präventionsmaßnahmen - „wir lassen uns unsere Veranstaltungen nicht von Chaoten kaputt machen“ - in Zusammenarbeit mit der Polizei für den großen Umzug hin. Auch sprach er sich für ein generelles Verkaufsverbot harter Alkoholika aus. Für die Oberzunftmeisterin waren die Versammlung und dessen 75. Geburtstag ein Anlass, Rolf Meyer für seine mehr als 30-jährige Begleitung der Fässlistemmer als Pressevertreter mit dem Ehrenorden auszuzeichnen.



Zunftmeister Sandra Lorenz (rechts), Oberzunftmeisterin Ulrike Fiedler (links) und Ehrenpräsident Wolfgang Winkler (hinten links) sowie der Gesamtvorstand der Narrenzunft.

Foto: Rolf Meyer